



AI Leadership Radar #20

● 19.05.2026



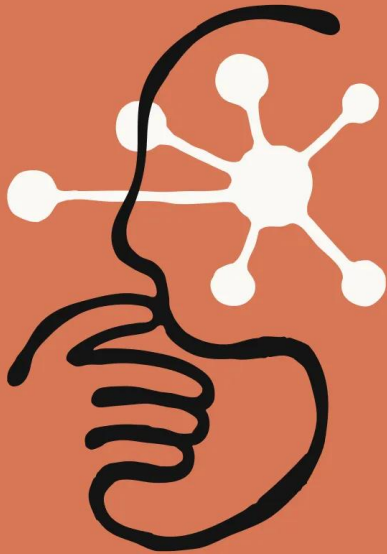


Mai Updates



Allgemeine Updates

Anthropic startet neue Einheit für KI Services in Unternehmen



Anthropic gründet eine eigene Enterprise AI Services Company für die Einführung und Betreuung von Claude in Unternehmen.

Die Einheit unterstützt Firmen bei Integration, Prozessanpassung und produktiver Nutzung agentischer KI Systeme im Arbeitsalltag.

Teams aus KI Spezialist:innen und Branchenexpert:innen arbeiten direkt mit Unternehmen an Datenzugriff, Sicherheit und Workflow Automatisierung.

Anthropic reagiert damit auf steigende Nachfrage nach individueller KI Implementierung außerhalb standardisierter Softwarelösungen.

Anthropic und PwC bauen ihre KI Partnerschaft deutlich aus



Anthropic erweitert die Zusammenarbeit mit PwC, um Claude stärker in Beratung, Analyse und Unternehmensprozesse zu integrieren.

PwC entwickelt dafür neue KI Angebote rund um Automatisierung, Wissensmanagement und agentische Arbeitsabläufe für Kund:innen.

Beide Unternehmen wollen Claude verstärkt in regulierten Branchen wie Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und öffentlichem Sektor einsetzen.

Die Partnerschaft umfasst zusätzlich gemeinsame Schulungen und interne KI Programme für zehntausende PwC Mitarbeiter:innen weltweit.

Anthropic kooperiert mit der Gates Foundation bei globalen KI-Projekten



Anthropic arbeitet künftig mit der Gates Foundation an KI Anwendungen für Gesundheit, Bildung und öffentliche Versorgungssysteme.

Claude soll Organisationen bei medizinischer Informationsanalyse, Verwaltungsaufgaben und dem Zugang zu Bildungsinhalten unterstützen.

Die Partnerschaft konzentriert sich besonders auf Regionen mit begrenzter Infrastruktur und eingeschränktem Zugang zu Expert:innenwissen.

Beide Organisationen wollen untersuchen, wie KI Systeme gesellschaftliche Dienste effizienter und breiter verfügbar machen können.

Anthropic bringt Claude Funktionen speziell für kleine Unternehmen



Introducing Claude for Small Business



4 new ways to work with Claude →

Anthropic erweitert Claude um neue Funktionen für kleine Unternehmen und kleinere Teams ohne eigene KI-Infrastruktur.

Nutzer:innen können Projekte, Dokumente und Kund:inneninformationen zentral in Claude organisieren und gemeinsam bearbeiten.

Die Plattform unterstützt wiederkehrende Arbeitsabläufe wie Recherche, Angebotsvorbereitung und interne Wissensverwaltung.

Anthropic positioniert Claude damit stärker als produktives KI-System für tägliche Büroarbeit außerhalb großer Konzerne.

Anthropic startet neues Claude Design Team für KI Produktentwicklung



Anthropic gründet mit Claude Design ein eigenes Team für die Entwicklung neuer KI gestützter Produkt und Interface Konzepte.

Die Einheit arbeitet innerhalb von Anthropic Labs und soll schneller experimentelle Anwendungen rund um Claude entwickeln.

Designer:innen, Entwickler:innen und Forschende testen dort neue Arbeitsweisen für agentische KI Systeme und kreative Prozesse.

Anthropic will damit Produktideen schneller in reale Nutzung überführen und die Entwicklung enger mit praktischen Workflows verbinden.



OpenAI Updates

OpenAI erweitert GPT-5.5 um stärkere Agenten und Toolsteuerung



GPT-5.5 kann komplexe Aufgaben eigenständig über mehrere Tools hinweg planen, ausführen und kontrollieren.

Das Modell verbessert besonders Programmierung, Recherche, Datenanalyse und softwaregestützte Arbeitsabläufe.

In Coding Benchmarks übertraf GPT-5.5 frühere OpenAI Modelle bei Debugging, Refactoring und agentischer Toolnutzung.

Entwickler:innen berichten von deutlich weniger manuellen Korrekturen und höherer Zuverlässigkeit bei langen Arbeitsprozessen.

OpenAI erweitert ChatGPT um persönliche Finanzfunktionen



HOW WILL CHAT GPT
AFFECT THE FINANCE
SECTOR?



ChatGPT kann künftig persönliche Finanzdaten analysieren und individuelle Ausgaben, Einnahmen sowie Budgetstrukturen auswerten.

Nutzer:innen erhalten automatische Zusammenfassungen zu Transaktionen, Abonnements, Sparzielen und wiederkehrenden Zahlungen.

Die Funktionen unterstützen Datei Uploads und verbinden Finanzinformationen aus verschiedenen Konten und Dokumenten in einer Oberfläche.

OpenAI positioniert ChatGPT damit stärker als persönlichen KI-Assistenten für alltägliche Verwaltung und Planungsaufgaben.

OpenAI führt neuen Datenschutzfilter für ChatGPT Inhalte ein



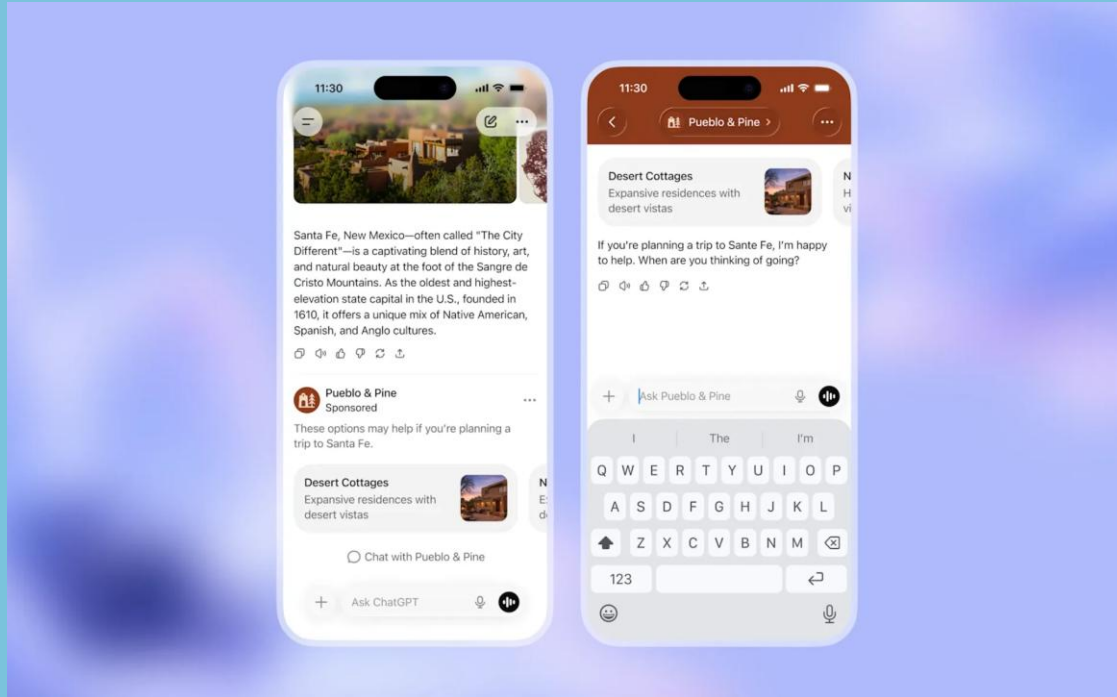
OpenAI erweitert ChatGPT um einen Privacy Filter, der sensible Informationen vor Speicherung und Modelltraining erkennen soll.

Das System filtert personenbezogene Daten, Finanzinformationen und andere vertrauliche Inhalte automatisch aus Trainingsprozessen heraus.

Unternehmen können dadurch interne Dokumente, Kund:innendaten und Arbeitsabläufe mit geringerem Risiko in KI-Systeme integrieren.

OpenAI reagiert damit auf wachsenden regulatorischen Druck und steigende Anforderungen an Datenschutz bei generativer KI.

OpenAI testet erste Werbeformate direkt innerhalb von ChatGPT



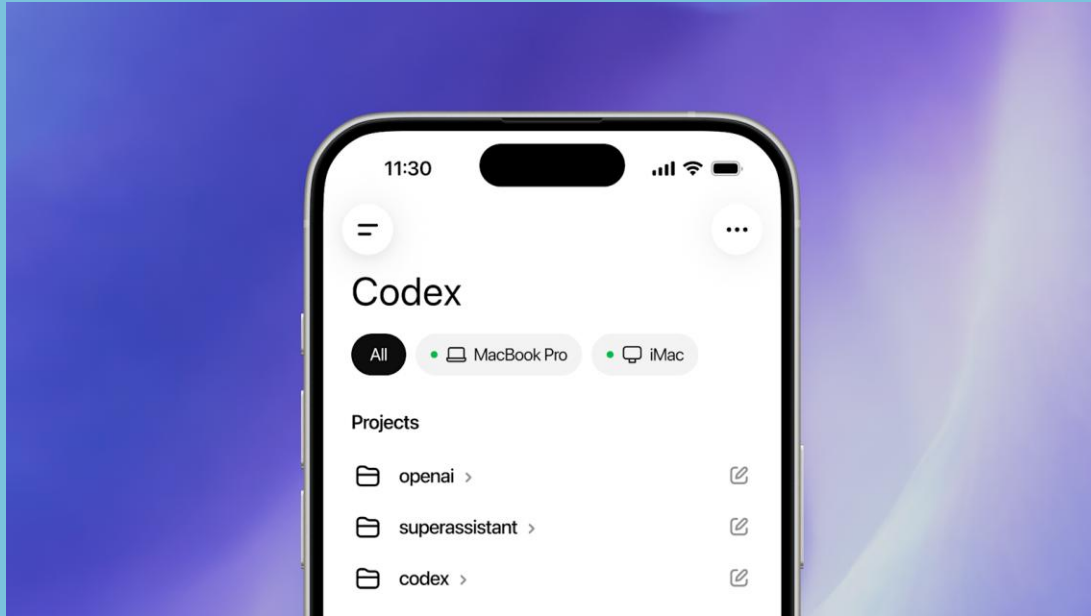
OpenAI startet erste Anzeigenformate in ChatGPT und erweitert damit das Geschäftsmodell über Abonnements und API Nutzung hinaus.

Werbung erscheint zunächst in ausgewählten Antworten und Produktempfehlungen innerhalb der kostenlosen ChatGPT Version.

OpenAI betont, dass Anzeigen klar gekennzeichnet bleiben und keinen Einfluss auf Modellantworten oder Rankings erhalten sollen.

Mit der Integration reagiert OpenAI auf stark steigende Infrastrukturkosten durch wachsende Nutzung generativer KI-Dienste.

OpenAI bringt Codex Steuerung in die ChatGPT Mobile App



OpenAI integriert Codex direkt in die ChatGPT App für iOS und Android, um Coding Aufgaben mobil zu steuern.

Nutzer:innen können laufende Entwicklungsprozesse aus der Ferne überwachen, Freigaben erteilen und neue Aufgaben starten.

Codex überträgt Screenshots, Terminalausgaben, Testergebnisse und Codeänderungen in Echtzeit auf mobile Geräte.

Dateien, Zugangsdaten und Entwicklungsumgebungen verbleiben lokal oder in Remote Systemen, während die Steuerung mobil erfolgt.

OpenAI gründet neue Einheit für KI-Implementierung in Unternehmen



OpenAI startet mit der Deployment Company eine eigene Organisation für den produktiven Einsatz von KI-Systemen in Unternehmen.

Spezialisierte KI-Ingenieur:innen arbeiten künftig direkt mit Teams vor Ort an Workflows, Datenanbindungen und Prozessautomatisierung.

Die neue Einheit konzentriert sich auf komplexe operative Bereiche, in denen KI-Systeme dauerhaft in bestehende Abläufe integriert werden sollen.

Zum Start fließen mehr als 4 Milliarden US Dollar in das Projekt, zusätzlich übernimmt OpenAI das Beratungsunternehmen Tomoro mit rund 150 KI-Spezialist:innen.

OpenAI und Microsoft ordnen ihre KI-Partnerschaft langfristig neu



OpenAI | Microsoft

OpenAI und Microsoft erweitern ihre Partnerschaft mit neuen Vereinbarungen zu Infrastruktur, Umsatzbeteiligung und Modellzugriff.

Microsoft erhält weiterhin bevorzugten Zugang zu OpenAI Modellen und stellt zusätzliche Rechenkapazität für Training und Betrieb bereit.

OpenAI kann künftig mehr Infrastrukturpartner parallel nutzen und erhält dadurch größere Flexibilität beim Ausbau eigener KI-Systeme.

Beide Unternehmen betonen, dass die Zusammenarbeit trotz wachsender Eigenständigkeit langfristig zentral für ihre KI-Strategien bleibt.



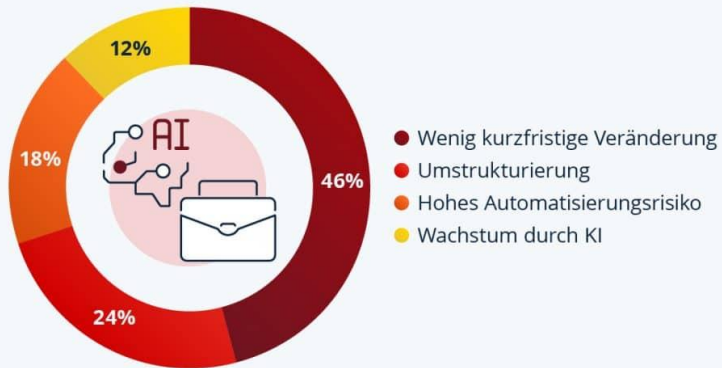
Reports

OpenAI analysiert kurzfristige KI-Auswirkungen auf 900 Berufsgruppen



18% der Jobs in den USA stark durch KI gefährdet

Anteil der Arbeitsplätze in den USA, die kurzfristig folgendermaßen von Künstlicher Intelligenz betroffen sind



Basis: 900+ Berufe (152 Millionen Arbeitsplätze)

Quelle: OpenAI



statista

OpenAI analysierte 921 Berufsgruppen anhand von KI-Fähigkeiten, realer ChatGPT Nutzung und wirtschaftlichen Nachfrageeffekten.

18 % der Jobs gelten kurzfristig als besonders automatisierungsgefährdet, weitere 24 % dürften ihre Aufgabenstruktur stark verändern.

12 % der Berufe könnten durch sinkende Kosten und steigende Nachfrage wachsen, darunter Softwareentwicklung und Design.

Besonders hohe KI-Nutzung zeigt sich bereits in Rechts-, Verwaltungs- und Bildungsberufen, während viele Branchen technisch noch hinterherhinken.

OpenAI misst erstmals die tatsächliche KI-Nutzung in Unternehmen



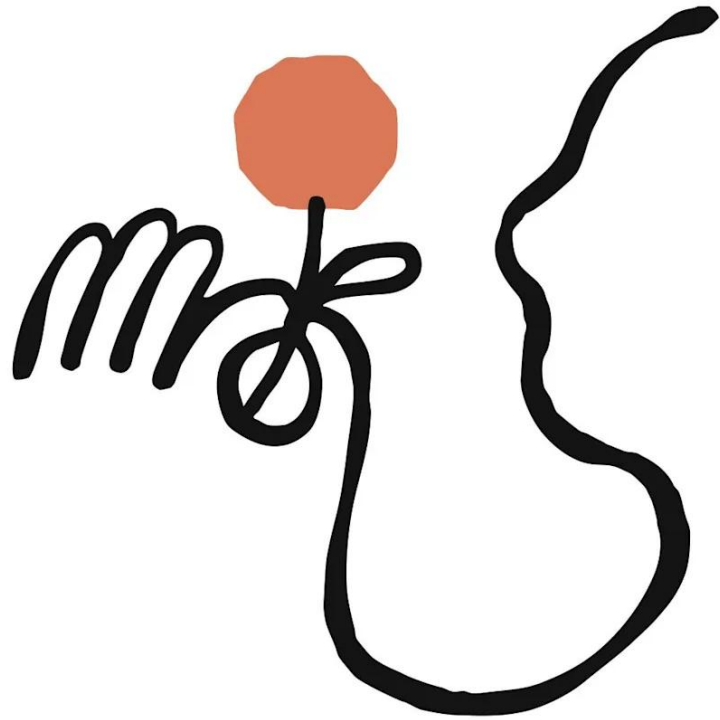
OpenAI startet mit B2B Signals ein neues Analyseformat zur Messung realer KI-Nutzung in Unternehmen und Arbeitsprozessen.

Unternehmen im obersten Nutzungsbereich verwenden pro Mitarbeitenden 3,5 mal mehr KI Leistung als typische Firmen.

Der größte Unterschied entsteht nicht durch mehr Nachrichten, sondern durch tiefere agentische Workflows und komplexere Aufgaben.

Besonders stark wächst die Nutzung von Codex, Deep Research und anderen KI Agenten für delegierte Entwicklungs und Analysearbeit.

Anthropic untersucht persönliche Bindung zwischen Nutzer:innen und Claude



Anthropic analysierte, wie Nutzer:innen Claude für persönliche Beratung, emotionale Unterstützung und Lebensentscheidungen einsetzen.

Die Untersuchung zeigt, dass viele Gespräche weit über klassische Produktivitätsthemen hinausgehen und persönliche Routinen betreffen.

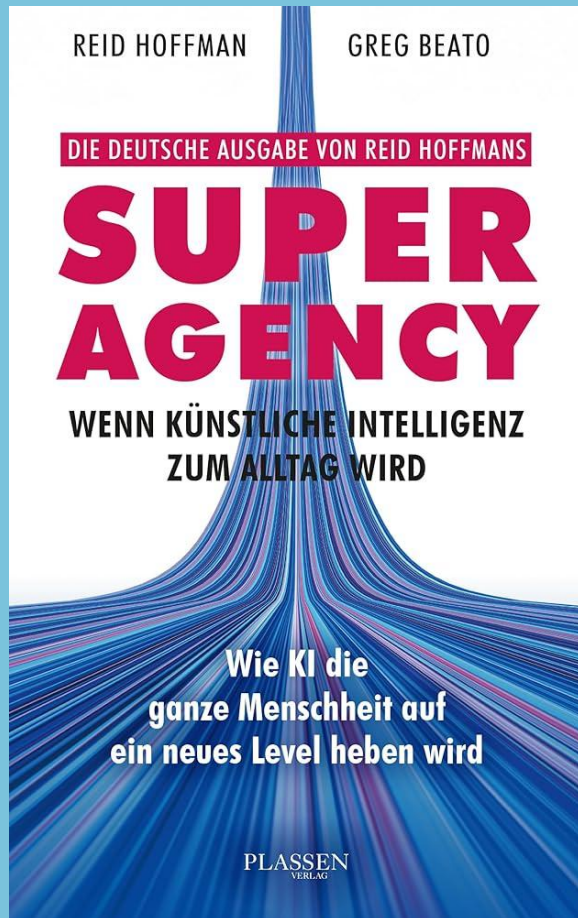
Besonders häufig nutzen Menschen Claude für Reflexion, Entscheidungsfindung, mentale Organisation und zwischenmenschliche Konflikte.

Anthropic warnt zugleich vor übermäßiger emotionaler Abhängigkeit und untersucht Risiken langfristiger KI gestützter Begleitung.



KI-Buchempfehlung

„Superagency“ beschreibt den gesellschaftlichen Alltag mit KI-Systemen



„Superagency“ von Reid Hoffman und Greg Beato beschreibt, wie KI-Systeme Arbeit, Kommunikation und gesellschaftliche Abläufe verändern könnten.

Das Buch untersucht, wie Menschen mit KI-Agenten zusammenarbeiten und alltägliche Entscheidungen zunehmend an digitale Systeme delegieren.

Hoffman beschreibt KI weniger als isolierte Technologie, sondern als Infrastruktur für Produktivität, Bildung und wirtschaftliche Organisation.

Mehrere Kapitel beschäftigen sich mit den Auswirkungen auf Arbeitsmärkte, Wissensarbeit und den Zugang zu digitalen Fähigkeiten.



Wonderwerk Tech-Stack

Folgende AI-Tools verwenden wir bei Wonderwerk:

Top 3 AI-Tools bei Wonderwerk

**ChatGPT****NotebookLM****Claude**

Weitere AI-Tools bei Wonderwerk

**perplexity****Midjourney****Copilot****HeyGen****sesame****Eleven
Labs****Gemini****Jamie****Napkin**



Wonderwerk KI-Formate

Wir machen KI-Transformation greifbar – für Führung, Kultur und Alltag.



- In unserem neuen KI-Folder zeigen wir, wie Unternehmen Künstliche Intelligenz nicht nur als Tool, sondern als echtes Teammitglied etablieren können. Strategisch, wirksam und menschlich.
- Wir richten uns an Führungsteams, die mehr wollen als punktuelle KI-Experimente: Unser Ansatz verbindet Technologiekompetenz mit Transformations-Know-how.
- Von inspirierenden Executive-Workshops über praxisnahe Trainings bis zur strategischen Verankerung begleiten wir Organisationen auf dem Weg zur AI-First Company.
- Mit Formaten wie „Escape the Room“ oder dem monatlichen AI Leadership Radar machen wir KI erlebbar und anschlussfähig – besonders für Entscheider:innen.
- [Link](#)

Mittlerweile bieten wir 6 unterschiedliche KI-Trainings an.



- Die Broschüre mit allen Wonderwerk KI-Trainings ist da! Die Anzahl an KI-Trainings wurde erweitert. Es werden nun folgende KI-Trainings Inhouse und in der Academy angeboten:
- Trainings bei uns (überbetrieblich):
 - KI-Bootcamp: 11. Dezember
 - KI in der HR: tba
 - KI im Change Management: tba
- Inhouse-Trainings:
 - KI für Führungskräfte
 - KI im Projektmanagement
 - KI im Innovationsmanagement
- Jetzt gleich [hier](#) anmelden!



Q&A



WONDERWERK

**Für Fragen stehen
wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung.**

www.wonderwerk.com

KONTAKT

Mag. Thomas M. Klein
Wonderwerk Consulting GmbH
Stoß im Himmel 3/9, 1010 Wien
T. +43 1 922 68 47
M. +43 664 88 24 82 83
Thomas.klein@wonderwerk.com